PRESSEMITTEILUNG

Hamburg/Berlin, 10. November 2017

Fächerübergreifender Dialog engagierter Nachwuchskräfte: Jugend forscht Sieger beim „Tag der Talente 2017“

Preisträger bundesweiter Schülerwettbewerbe treffen sich in Berlin

Morgen beginnt in Berlin der „Tag der Talente 2017“. Den aktuellen Preisträgerinnen und Preisträgern von 26 bundesweiten Schüler- und Jugendwettbewerben bietet die Veranstaltung als Dialogplattform die exklusive Möglichkeit zum Austausch untereinander sowie mit Experten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat rund 300 Jugendliche zum 12. „Tag der Talente“ in die Hauptstadt eingeladen. Ziel des exklusiven Treffens ist es, die außergewöhnlichen Leistungen der jungen Forscher, Erfinder, Denker und Kreativen zu würdigen und auf die vielfältigen Talente junger Menschen aufmerksam zu machen. Unter den Teilnehmern sind auch 15 Siegerinnen und Sieger des diesjährigen Bundesfinales von Jugend forscht, das Ende Mai bei Siemens in Erlangen stattfand. In den kommenden drei Tagen erwartet den talentierten Nachwuchs in der Hauptstadt ein attraktives Programm unter anderem mit Fachvorträgen, Diskussionen und Workshops.

Die Auftaktveranstaltung zum Tag der Talente findet am Samstagabend im „Café Moskau“ statt. Dort werden unter anderem Preisträger verschiedene prämierte Wettbewerbsbeiträge präsentieren. Hien Le (19), die beim 52. Bundeswettbewerb den zweiten Preis im Fachgebiet Chemie gewann, stellt dabei ihr Forschungsprojekt zu sogenannten intelligenten Hydrogelen vor. Diese wasserhaltigen Kunststoffmoleküle reagieren spontan auf Temperatur, Säure oder Licht. Dann falten sie sich von selbst zu eindrucksvollen Gebilden, aus denen sich Sensoren, Implantate oder künstliche Gewebe herstellen lassen. Die Jungforscherin untersuchte, wie genau es zu den Faltungen kommt.

Am Sonntag erwartet die Jugendlichen ein Ausflug in die Praxis: In Workshops rund um das Thema „Meere und Ozeane“ befassen sie sich zum Beispiel mit den Grundlagen der Navigations- und Seekartenkunde. Die jungen Talente nähern sich den Riesenwellen von Tsunamis mithilfe von Formeln, Computerprogrammen und Laborexperimenten und sie schreiben und diskutieren in einer maritimen Schreibwerkstatt darüber, welche Wortgewalt in Meeren und Ozeanen steckt. Dieser Programmpunkt gibt den Preisträgern die Gelegenheit, über ihre Fächer hinweg einen Einblick in neue Themengebiete zu gewinnen.

Der „Tag der Talente“ endet kommenden Montag mit der Abschlussveranstaltung im BMBF. Dabei werden unter anderem ausgewählte Preisträgerinnen und Preisträger stellvertretend für ihren Wettbewerb ausgezeichnet.

„Der ‚Tag der Talente’ bietet Jugend forscht Siegern eine exzellente Plattform, um sich mit jungen Talenten anderer Fachdisziplinen auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Die Preisträger beweisen, dass bundesweite Schülerwettbewerbe ein wirkungsvolles Instrument sind, talentierte und engagierte Jugendliche zu finden und sie gezielt zu fördern.“

Pressekontakt:
Stiftung Jugend forscht e. V., Dr. Daniel Giese, Tel.: 040 374709-40
Fax: 040 374709-99, E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de, www.facebook.com/Jugend.Forscht

jugend forscht

der Nachwuchswettbewerb in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – gefördert von Bundesregierung, stern, Wirtschaft, Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten

Jugend forscht Teilnehmer am „Tag der Talente 2017“

Bundesland	Name/Alter	Projekt	Platzierung	Schule/Institution
Baden-Württemberg	Philipp Kessler (17) Johannes Waller (18)	Fehling-Probe – Neuinterpretation notwendig?	1. Preis Chemie (Bundessieg)	Friedrich-Schiller-Gymnasium, Ludwigsburg; Mörike-Gymnasium Ludwigsburg; Schülerforschungs-labor Kepler-Seminar e. V., Stuttgart
Baden-Württemberg	Margaretha Feulner (20) Julia Piazolo (17)	Antibiotikaresistenzen in Rohmilchbakterien – die Gefahr aus dem Stall	3. Preis Biologie	Landesgymnasium für Hochbegabte, Schwäbisch Gmünd
Bayern	Johannes Greiner (16) Stephan Wagner (16)	Untersuchung am Phänomen der Liesegangschen Ringe in Gelatine-Gelen	Preis der Bundeskanzlerin für die originellste Arbeit (Bundessieg)	Simpert-Kraemer-Gymnasium, Krumbach
Berlin	Julian Egbert (16) Arne Geipel (16) Matthias Grützner (16)	Die Blume aus dem Wasserstrahl	1. Preis Physik (Bundessieg)	Herder-Gymnasium, Berlin
Hessen	Saeed Mohamad (20)	Stressfreies Legen von Kompositfüllungen – alles eine Frage der Beleuchtung!	1. Preis Arbeitswelt (Bundessieg)	Zentrum für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, Marburg
Hessen	Jannik Meyer (15)	Makroskopisches Massenspektrometer	3. Preis Physik	Schülerforschungszentrum Nordhessen, Kassel
Nordrhein-Westfalen	Frederik Dunschen (19)	Der roflCopter – ein Heli dreht durch	2. Preis Technik	Friedensschule Münster
Rheinland-Pfalz	Hien Le (20)	Polymer-Origami – Synthese und Charakterisierung selbstfaltender Hydrogelschichten	2. Preis Chemie	Gymnasium an der Stadtmauer, Bad Kreuznach; Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Thüringen	Maximilian Marienhagen (18) Aaron Wild (18)	Untersuchung des Chaosverhaltens post-newtonscher Orbitalbewegungen	1. Preis Geo- und Raumwissenschaften (Bundessieg)	Albert-Schweitzer-Gymnasium, Erfurt

Fotos der Jugendlichen in druckfähiger Auflösung und Kurzbeschreibungen ihrer prämierten Arbeiten finden Sie in der Rubrik „Projektdatenbank“ unter www.jugend-forscht.de im Internet.